

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1834**

302 (31.10.1834)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 302.

## A n k ü n d i g u n g

einer neuen, einfachen und vortheilhaften Methode, das Geschriebene in wenigen Minuten zu kopiren.

Unter den Erfindungen neuerer Zeit hat auch diejenige, mittelst einer Maschine das Geschriebene in wenigen Minuten zu kopiren, Interesse erregt.

Bekanntlich ist es die in England erfundene Cylinderskopiermaschine, welche 2 bis 300 Thaler kostet, aber dieses hohen Preises wegen nur da, wo Reichthum ist, und vorzüglich auf großen Geschäftsbureaux in Anwendung kommt.

Uebrigens ist diese Maschine zum Gebrauche auf Reisen nicht geeignet, sondern nur zu Hause anwendbar.

Nach vollkommen gut gelungenen Versuchen und bereits abgelegten Proben kann ich nunmehr ein bequemeres, wohlfeileres und eben so sicheres Mittel, die Kopie des Geschriebenen schnell und deutlich herzustellen, ohne die Farbe des Originals zu schwächen, ankündigen.

Welchen Werth es für Jeden, der viel zu schreiben hat, namentlich für Geschäftsreisende und besonders für Geheimschreiber haben kann, sich vom Geschriebenen, zur Ersparung der Zeit, Mühe und Kosten, schnell eine Abschrift zu verschaffen, darf hier wohl kaum berührt werden, und ich bemerke nur noch, daß diese neue Kopiermethode auf Reisen mit eben so wenig Belästigung, als zu Hause, in Anwendung kommen kann.

Gegen portofreie Einsendung von 4 preussischen Thalern oder 7 fl. rheinisch werde ich die gedruckte Anweisung hierzu, nebst Dintenrezept, sodann gegen 1 fl. 4 kr. für ein Pfund, oder 32 kr. für ein halb Pfund Ingredienz zur Beimischung der Dinte, und gegen 45 kr. für ein Buch Kopierpapier abgeben, welches letzteres zu diesem Gebrauche in erforderlicher Gattung, Farbe und Größe von ca. 21 Zoll Länge und 19 Zoll Breite fertig wird, wonach man die selbst beliebige Form in Folio, Quart, Oktav &c. beschneiden kann.

Karl Friedrich Bühler  
in Enzberg,  
im Württembergischen.

Die Bestellungen, nebst den Zahlungen, so wie die Versendung der angebotenen Objekte, übernimmt

Karl Bofinger  
in Pforzheim.

## D a n k s a g u n g.

Durch einen höchsten Beschluß wurde unser bisheriger Amtsrevisor Frei in Oberkirch nach Dreifach befördert.

Wir, die Unterzeichneten, fühlen uns verpflichtet,

demselben für seine treue und pünktliche Amtsführung seit fast 10 Jahren, vorzüglich aber für seine Humanität, für seine unermüdeten Anstrengungen, das Wohl unserer Gemeinden zu befördern, unsern öffentlichen Dank abzustatten.

Ungern trennen wir uns von einem solchen Manne, der bis daher alle seine Geistes- und Körperkraft nur zu unserm Wohle angewendet, und wünschen, unter Lebwohl, daß er auch in seinem neuen Wirkungskreise dankbare Früchte seiner Anstrengungen genießen möge.

Amtsbezirk Oberkirch, den 30. August 1834.

Butschbach: Geiger, Bürgermeister.  
Döttelbach: Huber, do.  
Erlach: Kräftig, Bürgermeisteramtsverweser.  
Fernach: Köfler, alt Vogt.  
Gaisbach.  
Haslach: Wilhelm, Bürgermeister.  
Ibach: Birk, do.  
do. Schneider, Rathsschreiber.  
Lautenbach: Braun, Bürgermeister.  
Lierbach: Schweigert, do.  
Malsach: Huber, do.  
Malsenbühl: Panter, do.  
do. Müller, Gem. Rath u. Rechner.  
Mörsbach: Bürk, Bürgermeister.  
Nesselried: Meidinger, do.  
Rusbach: Herg, alt do.  
Oberkirch: Mößner, alt do.  
Keller, Gemeinderath.  
Fieß, do.  
Mösch, do.  
Armbruster, Ausschußmitglied.  
Bender, do.  
Köhler, do.  
Dörenbecher, do.  
Braun, alt Rathsschreiber.  
Lebsbach: Sturm, Bürgermeister.  
Oppenau: Müller, do.  
Petersthal: Feger, do.  
Ramsbach: Huber, do.  
Ringelbach: Berschig, do.  
Reichen: für Gemeinderath und Rechner,  
Hund, Bürgermeister.  
Stadelhofen: Hund, do.  
Thiergarten: Müller, do.  
Ulm: A. Brandstetter, do.  
Zusenhofen: Zimmerer, do.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Indem der Herr Pfarrer Daniel uns verläßt, um seine neue Pfarrei Ziegelhausen anzutreten, glauben wir

den Dank, welchen ihm die Gemeinde für das viele Gute, das er hier gestiftet hat, schuldig ist, nicht besser ausdrücken zu können, als indem wir öffentlich bekannt machen, daß Herr Pfarrer Paniel durch seine ausgezeichnet vortrefflichen Predigten, durch seinen unbescholtenen und achtungswürdigen Wandel, durch seinen unermüdeten und erfolgreichen Eifer für sämtliche Angelegenheiten der Gemeinde, der Pfarrei und der Schule, sich schon längst die Hochachtung und Liebe der Gemeinde erworben hat, und daß wir ihn daher, nach länger denn sieben Jahren seines hiesigen Aufenthalts, nur mit dem größten Bedauern sein hiesiges Amt aufgeben, und durchaus gegen unsere oft ausgesprochenen Wünsche aus unserer Mitte scheiden sehen, wobei wir nur die Hoffnung haben, daß wir ihn vielleicht nicht auf immer verlieren.

Käferthal, den 20. Okt. 1834.

Auf ausdrücklichen Auftrag der Gemeinde und im eigenen Namen  
die evang. protest. Kirchengemeinderäthe:  
Christian Dost.  
Marr Becker.  
Michael Schmitt.  
Phil. Jakob Pfanz.

Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Mittwoch, den 19. November d. J., Nachmittags um 2 Uhr, lassen die Erben der dahier verstorbenen Frau Pfarrer Reßler, als Eigenthum oder in Lehnung, auf dem hiesigen Rathhause, öffentlich versteigern:

Ein einstöckiges, solid gebautes Haus, mit einem Frontispice, nebst Stallung und Remise, Hofraum und Garten, welcher mit ca. 200 Stück edeln Obstbäumen angepflanzt ist. Der ganze Platz, 3 Fenster groß, ringum gedrüg eingetriedigt, ist auf beiden Seiten von leeren Plätzen, vorn durch die Rheinstraße, und hinten durch den Rheindamm begrenzt.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht; in der Zwischenzeit gibt L. Reiß dahier die nöthige Auskunft.

Indem man die Steigerungsliebhaber auf den bezeichneten Tag einladet, wird bemerkt, daß Auswärtige sich mit Vermögenzeugnissen auszuweisen haben.

Stadt Kehl, den 25. Okt. 1834.

Der Bürgermeister,  
J. W. Held.

### Brauhausversteigerung.

Stadtmüthlicher Verfügung vom 8. Juli d. J., Nr. 13384, und vom 13. v. M., Nr. 16298, zufolge wird die zur Gesamtmasse des Johann Baptist Kuenzer von hier gebrügte Bierbrauerei in der Löwengasse Nr. 568, einerseits Witwe Kuenzer, anderseits Valentin Gaiser, nebst Zugehörde, im hiesigen Rathhause

Donnerstag, den 20. Nov. d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Die Brauerei besteht aus einem zweistöckigen, in das Quadrat gebauten Hause, nebst Hofraum und Oekonomiegebäuden 2c., einen Flächenraum von 14.000 Quadratfuß enthaltend. Das Gebäude umfaßt alle zur Bierbrauerei und Brannt-

weimbrennerei, so wie zur Wirthschaft erforderlichen, auf das Bequemste eingerichteten Lokale, nämlich: ein Kreuzgewölbt, geräumiges Brauhaus mit laufendem Brunnen, einen Malz-, zwei Luft- und einen Gerstenboden, eine Malzdarre, sieben Keller, wovon fünf gewölbt sind, ein großes Wirthszimmer, ein Billard- und Schenkzimmer, Küche und 10 größere und kleinere Zimmer; das Gebäude ist so eingerichtet, daß von Zimmer zu Zimmer eine Verbindung mit allen Lokalen besteht. Innerhalb des Quadrats des Gebäudes befindet sich ein geräumiger Hof mit hinten anstoßender Scheune, Stallungen und Gemüsegarten.

Zur Brauerei gehört die vollständige und gut konservirte Gerwerbseinrichtung, worunter ein Braufessel von 18 Ohm, einer von 8 Ohm, zwei Brannweinessel von 400 Maas und bei 800 Saum Bierfässer gehören.

Der Ausrüstpreis ist nach gerichtlicher Schätzung für vordeschriebene Liegenschaften, sammt Zugehörde, 17.973 fl.

Die weiteren Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht, und hier blos bemerkt, daß der endgültige Zuschlag sogleich an den Meistbietenden erfolgt, wenn auch sein Gebot unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Freiburg, 21. Okt. 1834.

Das Bürgermeisteramt.  
v. Kottel.

### Nebenverkauf und Verpachtung.

Bis Dienstag, den 18. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Rathhause dahier, und bis Mittwoch, den 19. desselben Monats, Nachmittags 2 Uhr, im oranischen Hofgebäude zu Hagnau, die nachbeschriebenen Realgüter und Gebäude im Steigerungswege verkauft, und zum Theil zur Anlegung als Ackerfeld verpachtet werden.

#### 1) In der Gemarkung Meersburg:

- 2 Juchert 2 Mlg. 56 Ruthen im Marienberg;  
6 Juchert 1 Mlg. 41 Ruthen im Schurgrain, nebst der Rebmanswohnung; die weitem 5 Juchert 3 Mlg. Neben daselbst sollen zur Ausstockung und Anlegung als Ackerfeld auf mehrere Jahre verpachtet werden.

#### 2) In der Gemarkung Stetten:

- 5 Juchert 2 Mlg. 38 Ruthen im Kuzenhausen, nebst der doppelten Rebmanswohnung.

#### 3) In der Gemarkung Hagnau:

- 3 Juchert 1 Mlg. 26 Ruthen im Neugarten und  
2 Juchert 27 1/2 Ruthen im Berg.

Die Kaufliebhaber werden zu dieser Verhandlung mit dem Anbange eingeladen, daß sich auswärtige Käufer mit Vermögenzeugnissen auszuweisen haben, und jedenfalls solide Bürgschaft geleistet werden muß.

Meersburg, den 21. Okt. 1834.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
P e t e r.

Meersburg. (Weinverkauf.) Bis Donnerstag, den 6. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem herrschaftlichen Kellereigebäude dahier verschiedene Gattungen Wein von den Jahrgängen 1825, 1826, 1827, 1828, 1831, 1832 und 1833, so wie auch ungefähr 1 1/2 Zentner Weinstein und 1 Zentner Floß, gegen Baarzahlung bei der Abfassung, öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Meersburg, den 16. Okt. 1834.

Großherzogliche Domänenverwaltung.  
P e t e r.

## Die Pfandbuchsrenovation zu Zunsweier betreffend.

Diejenigen Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger, welche noch Ansprüche an die in dem unten folgenden Verzeichnisse enthaltenen Pfandurkunden, deren Beträge zwar erweislich bezahlt sind, zu denen aber die Strichsbewilligung nicht vollständig beigebracht werden kann, zu haben glauben, werden anmit aufgefördert, solche innerhalb sechs Wochen, von heute an, bei der Renovationskommission in Zunsweier um so gewisser geltend zu machen, als sonst das Pfandgericht daselbst zur Ausstreichung ermächtigt werden wird.

Offenburg, den 6. Oktober 1834.

Großherzogliches Oberamt.  
Kern.

## Verzeichniß der Pfandurkunden.

Nr. des Hauptauszuge.	Pfandbuchs		Namen der Schuldner.	Zeit des Eintrags.	Namen der Gläubiger.	Kapitalbetrag.	
	Nr.	Fol.				fl.	fr.
29	28		Ant. Weghaupt von Zunsweier	2. April 1793	Oberamtsrath Schmidt von Seelbach	360	
41	17		Michael Lipps von da	30. Nov. 1799	Andreas Scheerer von Zunsweier	200	
48	4		Martin Scheerer von da	7. Febr. 1801	Johannes Kleile von Offenburg	100	
57	45		Martin Krift	24. Okt. "	Frau Hofrathin Schmelzer von Gengenbach	255	
74	10		Johannes Walter von da	4. Mai 1802	Major Siezebert v. Riened von da	200	
84	283		Jakob Mesmer von da	31. Dez. "	Fräulein Therese v. Bach von da	300	
96	30		Vorenz Lipps von da	11. Juni 1803	Michael Schmidt, ledig, von da	530	
135	153		Vorenz Siefertle von da	23. Febr. 1804	Frhr. v. Riened von da	200	
142	17		Andreas Bitter von da	4. Sept. 1805	Frau Hofrathin v. Schmelzer von da	100	
150	76		Anton Hasenfrag von da	17. Dez. 1806	Handelsman Helbing von Lahr	154	
174	62		Michael Lipps von da	24. Jan. 1807	Andreas Scheerer von Zunsweier	200	
197	69		Johannes Hoffner von da	30. Juni "	Reichsschultheiß v. Wisch von Offenburg	150	
203	22	31	Elisabetha Hofhelfer von da	9. " 1808	Viktoria Krog, ledig, von Gengenbach	400	
208	78		Kaspar Krämer von da	29. Sept. 1809	Hofrath Schmidt von Seelbach	400	
235	85		Johannes Schmiederer von da	27. Dez. "	Dieser	600	
274	140	149	Franz Scheerer von da	10. April 1810	Gutsleuttschaffnei Offenburg	85	
280	149	169	Klemens Siefert von da	10. Mat "	Frau Hofrath Schmelzers Wt. von Gengenbach	300	
294	266	341	Joseph Wegmann von da	24. April 1811	Oberamtsrath Schmidt von Seelbach	150	
297	270	346	Anton Weghaupt von da	28. Sept. 1812	Spiralschaffnei Gengenbach	277	
302	289	373	Ferdinand Schille ledig von da	8. Febr. 1813	Kreisdirektor Holzmann von Offenburg	600	
307	306	400	Johann Overt von da	26. " "	Joseph Wehrles Kinder von Gengenbach	200	
326	71	87	Jakob Schille von da	19. Juni "	Rath Hansjakob von Offenburg	600	
330	102		Jakob Huber von da	19. " "	Friedrich v. Neuenstein-Rodel von da	100	
342	111		Michael Ehret ledig von da	24. Juli "	Geheimerrath Schmidt von Seelbach	406	30
356	80	96	Gregor Duf von da	17. Aug. "	Dieser	170	
359	107		Matheus Bollmer von da	22. Sept. 1814	Baron v. Neuenstein von Offenburg	50	
362	11	18	Georg Ambruster von da	14. Nov. "	Geheimerrath Schmidt von Seelbach	329	25
384	76	83	Joseph Walter von da	14. " "	Dieser	167	
391	6		Og. Melcherts Wb., M. A.	10. April 1815	Dieser	100	
394	123		Krämer von da	10. April 1815	Dieser	100	
			Ferdinand Schilli von da	8. Aug. "	Amtsrevisor Brutschin von Appenweier	650	
			Klemens Siefert von da	29. Okt. "	Professor Schaffer von Offenburg	200	
			Blasius Schmiederer von da	22. " "	Franz Balsler von Gengenbach	100	
			Ferdinand Schilli von da	26. Juni 1816	Reichsgraf Leop. Wilh. v. Hochberg von Krufe.	1000	
			Michael Kiehl von da	27. Aug. "	Madame Hog von Offenburg	66	
			Michael Niedinger von da	12. Okt. "	Frau v. Dornblut von da	506	

Nr. des Haupt- auszugs.	Pfand- buch		Namen der Schuldner.	Zeit des Eintrags.	Namen der Gläubiger.	Kapital- betrag.
	Nr.	Fol.				
408	131	17	Anton Niedinger von Zunsweier	4. Dez. 1816	Zunfmeister Kleises Wit. von Offenburg	fl. fr. 300
409	17	18	Michael Schieli, alt, von da	10. " "	Frau Waisenrieder von Gengenbach	1017
418	26	27	die Gemeinde Zunsweier	25. Jan. 1817	Apotheker Häusler von Offenburg	5000
	33	33	Friedrich Lang von Zunsweier	28. Febr. "	reichsgr. v. hochberg'sche Kur. Verrechn. in Krube	3000
428	133		Joseph Wegmann von da	21. " "	Rittmeister Schmelzer von Gengenbach	400
449	145	53	Klemens Siefert von da	1. Mai "	Dieser	400
450	138		Franziska Krämer von da	8. " "	Obrist v. Bach von da	55
456	58	58	Andreas Dit von da	13. " "	Dieser	50
457	134		Philipp Schmiederer von da	15. " "	Michael Wörner von da	680
467	142		Michael Link von da	4. Juli "	Mejor v. Riened von da	300
470	67	69	Georg Heizmann von da	19. Aug. "	Amtmann Simonaire von Offenburg	150
	18	18	Mathias Gressbach, alt, von da	5. Jan. 1818	Seheimerrath Schmidt von Seelbach	150
476	69	71	Michael Lipps von da	18. Nov. 1817	Rentei Seelbach	200
479	149	72	Blasius Schmiederer von da	10. Dez. "	Seheimerrath Schmidt von Seelbach	300
500	90	92	Andreas Dit von da	17. März 1818	Mathias Lienhard von Zunsweier	1000
525	170		Kaspar Seger von da	12. Jan. 1819	Abbe Weiderlinden von Offenburg	150
527	171	21	Benedikt Feger von da	22. Febr. "	Andreas Glaser von da	100
532	23	23	Michael Kiehli von da	22. April "	Gymnasiums fonds daselbst	100
548	177	19	Klemens Siefert von da	12. Dez. "	Gymnasiums direktor Schäffer von da	300
549	12	21b	Ignaz May von da	15. " "	Mathias Biedermann von Berghaupten	200
555	18	30b	Matheus Neff von da	11. Jan. 1820	Matheus Lienhards Pflugschaft daselbst	100
588	21	35	Lorenz Ruf von da	21. Febr. "	Joseph Bühlers Pflugschaft in Hofweier	100
589	52	77	Georg Baumann von da	15. Dez. "	Rittmeister Schmelzer von Gengenbach	400
598	53	78	Johann Wöhrle von da	15. " "	Dieser	200
614	22	34b	Joh. Michael Vetter von da	20. März 1821	Dieser	500
620	33	52	Ferdinand Schilli von da	15. Mai "	Kreisrath Meerwein von Karlsruhe	600
631	39	62	Blasius Schmiederer von da	10. Juli "	Barbara Kaiser von Gengenbach	320
634	42	66	Matheus Gressbach von da	10. " "	Diese	140
669	73	83	Kaspar Seger von da	12. Okt. 1822	Elisabeth Hahner, ledig, von Offenburg	250
697	101	87	Konstantin May von da	9. Febr. 1823	St. Martinschaffnei Gengenbach	100
782	184	263	Michael Kiehli, alt, von da	11. Okt. "	Frau Therese Waisenrieder von da	1017
817	220	332	Johann Wegel von da	17. April 1824	Zwölfer Hog von Offenburg	200
876	280	484	Anton Lipps von da	18. Dez. 1824	Spitalsfonds Zell a. S.	200
895	6	12	Andreas Stark von da	8. März 1825	Dieser	100
900	11	24	Cirtus Wagemann, ledig, v. da	12. April "	Samuel Walfer von Diersburg	84
937	51	103	Ferdinand Busch von da	28. Juni "	Pfalzwirth Hessel von Offenburg	150
963	77	163	Bartholomä Broß von da	20. Dez. "	Franz Anton Obert von da	550
1046	162	343	Ferdinand Busch von da	9. Juni 1827	Professor Bosch von Kreuinach	550
1104	228	45	Klemens Siefert von da	8. April 1828	Outleuschaffnei Offenburg	85
1190	307	195	Simon Vetter von da	30. August 1829	Advokat Stebel von Rastatt	44 55
1268	385	322	Klara Zopf, ledig, von da	20. Nov. 1830	St. Ehrhardsfonds Gengenbach	300
1280	397	346	Martin Siefert von da	31. Dez. "	Dieser	200
1290	407	370	Joseph Frank von da	19. Febr. 1831	Armenfonds Ortenberg	50

Zunsweier, den 4. Oktober 1834.

Renovationskommissär Uebel.  
Bürgermeister Anselment.  
Gemeinderath Vetter.  
" Ketterer.